

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Band: 141 (1999)

Heft: 1

Anhang: Bulletin 1/1999

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

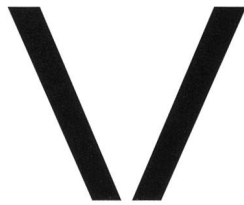
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
Société des Vétérinaires Suisses

Bulletin 1 / 1999

Terminplan 1999 / Parution en 1999

Bulletin Nr.	Redaktionsschluss GST Deadline SVS	Versand Envoi
2/99	28.12.98	29.01.99
3/99	25.01.99	26.02.99
4/99	25.02.99	31.03.99
5/99	29.03.99	30.04.99
6/99	23.04.99	31.05.99
7/99	27.05.99	30.06.99
8/99	28.06.99	30.07.99
9/99	28.07.99	31.08.99
10/99	27.08.99	30.09.99
11/99	27.09.99	29.10.99
12/99	27.10.99	30.11.99

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Jahr 1999 ist angebrochen. Das letzte Jahr des 20. Jahrhunderts. Oder, noch schlimmer: das letzte Jahr des zweiten Jahrtausends seit Beginn unserer offiziellen Zeitrechnung.. Wahnsinn. Was für ein unbeschreibliches Glück haben wir doch, dass wir so ein epochales Ereignis live erleben dürfen! Wer jetzt noch nicht gebucht hat für diesen sagenhaften Sylvester, sagen Reiseagenturen und Restaurants, wird kaum noch irgendwo unterkommen...

Ich hoffe, liebe Kolleginnen und Kollegen, dass Ihr das Jahr 1999 zusammen mit Euren Freunden und Verwandten gesund und zufrieden und ohne Existenzangst anfangen konntet. Natürlich nehmen wir als wissenschaftlich auf- und abgeklärte Zeitgenossen diese doch irgendwie zufällige Jahres-Zählerei nicht allzu ernst. Daher besteht auch kaum die Gefahr, dass wir uns von der herrschenden Hektik infizieren lassen. Gespannt sind wir allerdings schon, nämlich darauf, wie wohl alle die inzwischen recht zahlreichen elektronisch gesteuerten Geräte und Instrumente in Praxis und Labor mit dem Jahrtausendwechsel umgeben werden. An Endzeitpropheten, die auch diese Marktlücke entdeckt haben, fehlt es wahrlich nicht.

Bevor Ihr Euch aber Euer hart verdientes Geld durch diese Berater mit ihren Schreckensszenarien aus der Tasche ziehen

lässt, meldet Euch lieber bei der GST. Wir werden versuchen, diesen Problemen gezielt nachzugehen.

Das Jahr 2000 wird kommen. Es wird aller Voraussicht nach ein Jahr wie jedes andere sein. Mit einem grossen Unterschied: den schweizerischen Tierärztetagen 2000 im neuen Kongresshaus in Luzern! Den Termin für dieses Grossereignis müsst Ihr Euch bereits jetzt rot anstreichen: 18. - 20. Mai 2000. Mit einem konkurrenzlosen Fortbildungsangebot, welches gemeinsam von den Sektionen und der GST getragen wird, und verschiedenen gesellschaftlichen Höhepunkten wie beispielsweise einem musikalischen Leckerbissen im phänomenalen neuen Konzertsaal wird dieser Anlass zweifellos als das Fest der schweizerischen Tierärzteschaft in die noch jungfräuliche Geschichte des 21. Jahrhunderts eingeben.

Ich wünsche Euch ein spannendes und gefreutes 1999.

Euer Präsident
Dr. Andrea Meisser
andrea.meisser@gstsvs.ch

Offizielle Mitteilungen / Communications officielles

Anmeldung neuer Mitglieder

Folgende Tierärztinnen und Tierärzte möchten der GST beitreten:

Diener Matthias, Med. vet., Hofstettweg 11, 8405 Winterthur
Geissbühler-Vogel Daniela, Dr. med. vet., Kantonsstrasse 41C, 3930 Visp
Gfeller Gaby, Med. vet., Blumenfeldstrasse 101, 8046 Zürich
Giger Roland, Dr. med. vet., Poststrasse 37, 8505 Phyn
Kollbrunner Markus, Med. vet., Kirchplatz 6, 8355 Aadorf
Peyer Thomas, Med. vet., Plattenstrasse 78, 8032 Zürich
Taubert Heike, Dr. med. vet., Rte de Breilles 35, 1791 Courtaman
Weber Sandrine, Med. vet., 1 route du Reposoir, 1260 Nyon

Demandes d'admission

Les vétérinaires ci-après font acte de candidature à la SVS:

Einsprachen gemäss Artikel 6 der GST-Statuten sind innerhalb von 30 Tagen der Geschäftsstelle einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist werden die KandidatInnen automatisch als Mitglieder aufgenommen.

Der Vorstand der GST

Les oppositions doivent être transmises au Secrétariat de la SVS dans les 30 jours, conformément à l'article 6 des statuts. Après expiration de ce délai et sans avis contraire, les candidats/tes sont alors membres.

Le Comité de la SVS

Delegiertenversammlung GST

Fakultative Urabstimmung

Gemäss Art. 31 Abs. 2 Statuten GST unterliegen Beschlüsse der Delegiertenversammlung - ausgenommen Ergebnisse der Wahlen (Art. 31 Abs. 3) - der fakultativen Urabstimmung. Diese kann innert einem Monat seit der ersten Veröffentlichung (Erscheinen dieses Bulletins) verlangt werden:

- von einem Drittel der Sektionen;
- von einem Zehntel aller Mitglieder;
- vom Vorstand der Gesellschaft.

Protokoll der Delegiertenversammlung vom 5. November 1998, 13.30 Uhr, Restaurant Bürgerhaus, Bern

Teilnehmer gemäss Präsenzliste

Delegierte der Regionalsektionen: 47

Delegierte der Fachsektionen: 25

Delegierte total: 72

Vorstand: 6

Gäste: 6

Entschuldigungen: 10

Protokoll: L. Zahler, Sekretariat

Traktandum 1: Begrüssung

In seiner Eingangsrede zitiert der Präsident aus einem Vortrag von Bruce Fogle aus London (*The changing roles of animals in western society: Influences upon and from the veterinary profession*). Die Rolle der Tiere in der westlichen Gesellschaft hat sich verändert, was wohl nicht zuletzt (gemäss Fogle) als

«ein begleitendes Resultat des Auftretens von Frauen als gesellschaftliche Kraft in der Politik, in den Medien und im tierärztlichen Beruf» anzusehen ist. Der Tierarztberuf stellt sich nur langsam und reaktiv auf den Wechsel in der Rolle der Tiere in unserer Gesellschaft ein. Zwar ist bekannt, dass die Stress abbauende Wirkung von Heimtieren eine positive Wirkung auf Kranke und Rekonvaleszente haben kann, aber die Mechanismen, durch die Heimtiere die Gesundheit beeinflussen, sind wissenschaftlich noch nicht genügend erforscht. Die Tier-Mensch-Beziehung, letztlich der Auslöser für die Berufswahl von allen Tierärzten, rührt an fundamentalen Gefühlen und Einstellungen. Wie sie verstanden wird, ist eine individuelle Frage, abhängig unter anderem von Kultur, Erziehung, Charakter, Ethik und Religion. Auch der Umgang mit dem Wandel, mit Veränderungen, das sogenannte «Change management», ist ein individueller Prozess, der selbstverständlich auch völlig verschieden angegangen wird. Steht bei den einen die Angst vor dem Ungewissen im Vordergrund, ist es die Neugier, die Freude an der Herausforderung bei den anderen.

Die Anerkennung des Berufsstandes als wichtiger Teil der öffentlichen Gesundheit bedeutet ein täglicher Kampf, jeder einzelne muss der Positionierung als Fürsprecher der Tiere gerecht werden. Die integrale und kompetente Betreuung und Begleitung der Mensch-Tier-Beziehung ist eine der grossen Herausforderung der heutigen Zeit.

Traktandum 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit gemäss Art. 29 Abs. 1 der Statuten GST wird festgestellt.

Traktandum 3: Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler belieben Dr. Simonetta Cator-Rossi und Dr. Felix Rohner.

Traktandum 4: Genehmigung der Tagesordnung

Dr. A. Tschopp, GZST, beantragt, die Informationstraktanden «Organisation für Bildung» und «Qualitätssicherung» vor den Traktanden «Jahresbeiträge» und «Budget» zu behandeln. Dem Antrag wird mit 39 zu 15 Stimmen zugestimmt.

Traktandum 5: Protokoll der DV vom 11.6.1998 (SAT 8/98)

Genehmigung

Traktandum 6: Nachtragskredit

Dr. P. Sterchi orientiert. Infolge personeller Engpässe war die Geschäftsstelle in diesem Jahr vermehrt gezwungen, temporäre und somit teurere Mitarbeiterinnen anzustellen. Gemäss dem neuen Entschädigungsreglement gehört die Genehmigung des Nachtragskredits in dieser Höhe in die Kompetenz der DV. Der Vorstand empfiehlt der Versammlung, den Nachtragskredit von Fr. 30'000.- zu genehmigen.

Genehmigung des Nachtragskredits.

Traktandum 7: Organisation für Bildung der GST

Dr. O. Glardon orientiert. In diesem Jahr sind bereits Haustürseminare und ein Lehtierarztseminar durchgeführt worden. Daneben hat die Zentralstelle viel Konsultationsarbeit geleistet, eine erste Kontaktaufnahme mit Sponsoren hat stattgefunden. Die Planung umfasst jeweils die nächsten drei Jahre. Für 1999 sind weitere Haustürseminare geplant, welche sich vor allem an die Praktiker richten. Die Kosten für die Teilnehmer werden sich auf ca. Fr. 300.- pro Tag belaufen, gerechnet wird mit ca. 20 Tierärzten pro Ort. Für die Assistenten sollen Weiterbildungskurse angeboten werden, dies - im Hinblick auf die FVH-Titel - in Zusammenarbeit mit den Fachsektionen. Ebenfalls geplant sind sogenannte Grund- oder Wahlkurse. Das definitive Programm erscheint anfangs 1999.

Dr. Glardon sieht Probleme vor allem darin, dass die ZS gleichzeitig sowohl strategisch tätig ist als auch die Durchführung selbst organisiert. Im Moment bildet der Vorstand GST das übergeordnete Gremium, später soll es eine andere Form haben. Die DV wird voraussichtlich im Juni 1999 darüber zu befinden haben. Die Kosten dafür sind noch nicht im Budget 1999 enthalten, die neue Organisation soll erst im Jahr 2000 zum Tragen kommen. Gemäss Budget GST erhält die ZS im nächsten Jahr einen Beitrag von Fr. 100'000.-, was ca. Fr. 50.- pro Mitglied ausmacht. Das gesamte Budget der ZS ist zweieinhalb Mal so gross.

Traktandum 8: Qualitätssicherung

F. Schmid orientiert. Die Rahmenbedingungen haben sich gegenüber der Ausgangslage vor einem Jahr geändert. Das neue Angebot einer Gruppensertifizierung nach ISO 9002 von Seiten der Zertifizierungsstelle SQS erweist sich gegenüber der ursprünglichen Variante (GST als Inspektionsstelle) als günstiger. Es bietet zudem den Vorteil, dass die GST als Verband anstelle der Kontrollfunktion die Beraterrolle übernehmen kann.

Ab 1999 sind QS-Seminare geplant. Das Musterhandbuch wird dabei als Arbeitsunterlage dienen. Die Seminare bestehen aus vier Einheiten im Abstand von jeweils vier Wochen, während

derer das Gelernte umzusetzen ist. Die Unterlagen werden während des Seminars vorgeprüft, so dass anschliessend nur noch ein Audit durch die Zertifizierungsstelle durchgeführt werden muss. Die Kosten der Seminare inklusive Anleitung, Unterlagen, Kontrolle der Unterlagen, Voraudit und Zertifizierung werden sich im vorgesehenen Rahmen bewegen. Um die Seminare planen und koordinieren zu können, wird F. Schmid in der nächsten Zeit Voranmeldungen einholen.

Traktandum 9: Jahresbeiträge 1999

Dr. P. Sterchi orientiert. Trotz der immer noch angespannten Finanzlage der GST sollen die Jahresbeiträge nicht heraufgesetzt werden. Dr. D. Brunner erinnert an die Situation von vor zwei Jahren, als die Beiträge um Fr. 120.- heraufgesetzt werden mussten. Er regt an, beim nächsten Mal nicht so lange zu warten, und rechtzeitig eine Erhöhung zu beantragen, die dann vielleicht nicht gleich so hoch ausfallen muss. Dr. U. Bigler äussert den Wunsch, dass die Beiträge der Jungmitglieder (angestellte/nicht angestellte Tierärzte) kostenneutral angepasst werden. Der Präsident ersucht ihn, das Anliegen als Antrag formuliert einzureichen.

Die Jahresbeiträge 1999 werden auf dem Stand 1998 belassen, d.h.

Ordentliche Mitglieder

Fr. 470.-

Mitglieder 1.-3. Jahr nach dem Staatsexamen

30% des ordentlichen Beitrags

Mitglieder, 4. und 5. Jahr nach dem Staatsexamen

60% des ordentlichen Beitrags

Reduktion für Ehepaare

80% des jeweiligen Beitrags

Eintrittsgebühr für ordentliche Mitglieder

Fr. 100.-

Eintrittsgebühr für Jungmitglieder

Fr. 50.-

Traktandum 10: Budget 1999

Dr. P. Sterchi stellt das Budget vor und verweist auf die wichtigsten Änderungen gegenüber dem Finanzplan. Die Position «übrige Milizer» verringert sich um das Gehalt für den Redaktor des SAT (neu: Position Bildung). Die Entschädigung der Beauftragten wurde nur geringfügig angepasst. Die Besoldungen der Geschäftsstelle wurden zuversichtlich ohne Reserve eingesetzt in der Hoffnung, dass im nächsten Jahr wieder eine erhöhte personelle Stabilität eintritt. Die Position Miete erhöht sich um die zwei neu gemieteten Büroräume im fünften Stock. Die Kreditzinsen wurden der Entwicklung der letzten zwei Jahre angepasst und tiefer eingesetzt, dies im Bewusstsein, dass es sich um Ausgaben handelt, die nicht beeinflusst werden können. Auch für Büro- und Verwaltungsaufwand konnte gesamthaft etwas weniger eingesetzt werden, auch wenn die Position Homepage erhöht werden musste; pro Internet-Anschluss muss mit Kosten von Fr. 25.- pro Jahr und Mitglied gerechnet werden. Durch die interne Verrechnung von Dienstleistungen der Geschäftsstelle für QS und Bildung soll mehr Transparenz in der Rechnung erreicht werden.

P. Bonnemain, Jura, findet, dass die Personalkosten unver-

hältnismässig hoch sind. Der Präsident weist darauf hin, dass die Aufgaben der Geschäftsstelle eben sehr vielfältig sind, und dass das Personal naturgemäss die Hauptressourcen eines Dienstleistungsunternehmens darstellt. Dr. H. Weber, Basel, möchte wissen, wie das Vorgehen bei Budgetüberschreitungen ist. Der Präsident informiert, dass der Vorstand mit der Anstellung eines Buchhalters/Controllers in diesem Jahr und mit der (an der heutigen Vorstandssitzung genehmigten) Anschaffung eines neuen Buchhaltungs-Softwareprogramms die Grundlage geschaffen hat für ein intensiveres Controlling mit Kostenstellen. Der Vorstand wird in Zukunft die Möglichkeit haben, Ausgaben rechtzeitig zu stoppen, oder einen Nachtragskredit zu stellen. In Zukunft sollen der DV nach Möglichkeit aktuelle Zahlen zusammen mit dem Budget präsentiert werden. Das Budget wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 11: Ersatzwahlen

Der Vorstand bedauert die Rücktritte von Prof. Dr. P. Rüschi und Dr. M. von Allmen aus dem Vorstand per Ende Jahr.

Als Ersatz für Prof. Rüschi ist von den Fakultäten Frau Prof. Maja Suter nominiert worden. Der Präsident stellt sie der Versammlung vor.

Frau Prof. Dr. Maja Suter wird einstimmig als Vertreterin der Fakultäten in den Vorstand gewählt.

Als Nachfolgerin von Dr. M. von Allmen sind vorgeschlagen worden: Dr. Anne Ceppi (Sektion AssistentInnen), Basel und Dr. Brigitte von Rechenberg (Frauensektion), Zürich.

Dr. U. Bigler stellt Dr. Anne Ceppi vor. Jahrgang 1965, Westschweizerin, zur Zeit tätig als Assistentin an der Pferdeklunik- und Nutztierklunik in Bern, Abteilung Chirurgie. Ch. Trolliet unterstützt die Kandidatur von Dr. A. Ceppi im Namen aller Westschweizer Sektionen, und auch für die Sektion beider Basel ist wichtig und ausschlaggebend, dass eine Vertreterin der Romands und der Assistenten Einsitz im Vorstand hat.

Dr. M. Köhli stellt Dr. Brigitte von Rechenberg vor. Jahrgang 1953, wohnhaft in Birmensdorf, zur Zeit tätig als Fachtierärztin an der Veterinärchirurgischen Klinik der Universität Zürich. Die SVK unterstützt die Kandidatur von Dr. B. von Rechenberg, insbesondere wegen ihrer vielseitigen Ausbildung, ihrer Erfahrung in der freiberuflichen Tätigkeit und in standespolitischen Belangen, wegen ihrer Medienefahrung und guten Beziehungen.

Die Mehrheit der Versammlung unterstützt die Anregung von R. Saner auf offene Abstimmung.

Die Delegiertenversammlung wählt Dr. Anne Ceppi als neues Vorstandsmitglied.

Traktandum 12: Antrag Dr. Andreas Luginbühl

Dr. Andreas Luginbühl stellt folgenden Antrag: «Die Delegiertenversammlung GST vom 5.11.1998 beauftragt den Vorstand, in Zusammenarbeit mit den Fakultäten und der Studienreformkommission nach vorgängiger Prüfung an den beiden Fakultäten Bern und Zürich eine/n gemeinsame/n Lehrbeauftragte/n für Tierärztliche Berufskunde einzusetzen.»

Seine Begründung: «Die Orientierung in der Berufswelt ist zunehmend schwierig geworden, bedingt durch die Zunahme von Aufgaben. Es herrscht seitens der Studenten eine Hilf-

losigkeit, die Wahl der angebotenen Fächer ist schwierig. Auch für die Arbeitgeber fehlt die Möglichkeit, ihre Anforderungen an geeigneter Stelle anzubringen.»

Gemäss Prof. R. Thun hat die Universität Zürich den Antrag ernst genommen und bereits dieses Semester Informationsveranstaltungen durchgeführt. Prof. Wanner ist der Meinung, dass sich der Antrag erübrigt, die Studenten werden im Laufe des Studiums an der Zürcher Fakultät insgesamt 8 x über die verschiedenen Facetten des Tierarztberufs informiert. Verschiedene Votanten sind der Meinung, dass Informationsveranstaltungen einen objektiven Ansprechpartner nicht ersetzen können, die Informationen über den Arbeitsmarkt können damit zu wenig abgedeckt werden. Der Antrag von Dr. A. Luginbühl lautet klar auf vorgängige Prüfung. Es geht ihm nicht nur um die Studenten, sondern auch um Arbeitgeber, Praktiker und die Industrie, sowie um eine objektive Prüfung der Berufssituation, Arbeitsmarkt-Analysen.

Der Vorstand ist bereit, das Postulat anzunehmen.

Der Antrag wird mit 56 Ja gegen 8 Nein angenommen.

Traktandum 13: Verschiedenes

Der Präsident verabschiedet mit persönlichen Worten die beiden zurücktretenden Vorstandsmitglieder Dr. Marina von Allmen und Prof. Dr. Peter Rüschi sowie die Beauftragten Dr. Brigitte Rüdiger, Dr. Felizian Kuster und Dr. Markus Dürr und dankt ihnen für ihren grossen und selbstlosen Einsatz für unsere Standesorganisation.

Dr. M. Becker sieht als Nichtpraktiker wenig Profit von einer GST-Mitgliedschaft. Er regt an, dass die GST ihre Ziele auch auf andere Bereiche wie z.B. die Industrie und die Institute ausrichten soll. Der Präsident weist darauf hin, dass sowohl die Industrie als auch die Institute im Vorstand der GST vertreten sind. Dr. P.-H. Boss gibt zu bedenken, dass die Praktiker einen grossen Teil der GST-Einnahmen via TVS beisteuern.

Im Anschluss an die offizielle Versammlung präsentieren Dr. A. Meisser und Ch. Straumann die Homepage der GST (<http://www.gstsvs.ch>) auf eindrückliche Art. Die Homepage ist schon heute versehen mit den wichtigsten Informationen für die Tierärzte, Mitglieder haben die Möglichkeit, mit einem Passwort Zugang zu erhalten zum internen Bereich, welcher für Aussenstehende nicht zugänglich ist. Heute sind bereits ca. 500 E-Mail-Adressen registriert, was etwa 25% der GST-Mitglieder entspricht.

Schluss der Versammlung: 16.40 Uhr

Aus den Sektionen / Chronique des sections

Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin

Anmeldung neuer Mitglieder

Folgende GST-Mitglieder haben sich um die Mitgliedschaft bei der SVK beworben:

Indermaur Beat, Dr. med. vet., Hinwilerstrasse 58, 8623 Wetzikon
Parvis Ann, Dr. med. vet., Kleintierpraxis AMC, Engelbardstrasse 8, 3280 Murten

Einsprachen sind innert 30 Tagen schriftlich dem Sekretariat der SVK einzureichen.

Prof. Dr. B. Spiess, Sekretär der SVK

Association Suisse pour la médecine des petits animaux

Demandes d'admission

Les personnes suivantes membres de la SVS font acte de candidature à l' ASMPA:

Les oppositions doivent être transmises dans le délai de 30 jours au Secrétariat de l'ASMPA.

Prof. Dr B. Spiess, Secrétaire de l'ASMPA

Schweizerische Vereinigung für Wild-, Zoo- und Heimtiermedizin

Anmeldung neuer Mitglieder

Folgende GST-Mitglieder haben sich um die Mitgliedschaft bei der SVWZH beworben:

Godenzi Piero, med. vet., Grubenstrasse 93, 8200 Schaffhausen
Vanzetti Tullio, Dr. med. vet., 6702 Claro

Einsprachen sind innert 30 Tagen schriftlich dem Sekretariat der SVWZH einzureichen.

Dr. Jean-Michel Hatt, Sekretär der SVWZH

Association Suisse pour la Médecine de la Faune et des Animaux Exotiques

Demandes d'admission

Les personnes suivantes membre de la SVS font acte de candidature à l'ASMFAE:

Les oppositions doivent être transmises dans le délai de 30 jours au Secrétariat de l'ASMFAE.

Dr Jean-Michel Hatt, Secrétaire de l'ASMFAE

Bericht zur 1. Generalversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Wild- Zoo- und Heimtiermedizin SVWZH:

Die erste Jahresversammlung der SVWZH fand am 29. Oktober 1998 im Wildpark Langenberg in Langnau statt. Der Anlass war als Nachmittagsprogramm gestaltet, welches mit einer Führung des Wildbiologen Christian Stauffer zu ausgewählten Themen im Wildpark Langenberg begann. Anschliessend wurden fünf Vorträge zu folgenden Themen gehalten:

- Überblick und Historie der Immobilisation von Wild-, Zoo- und Heimtieren, Ewald Isenbügel
- Klassische Schweinepest beim Wildschwein im Kanton Tessin, Tullio Vanzetti
- Chemische Immobilisation von Neuweltcameliden, Christian Wenker
- Chemische Immobilisation von Heimtieren, Jean-Michel Hatt
- Auswilderungsprojekt Przewalskipferde in der Mongolei, Ruth Baumgartner

An der ersten Generalversammlung dieser Vereinigung nahmen 30 Mitglieder teil. Der Verein besteht aus 69 ordentlichen Mitgliedern und 12 Gastmitgliedern. Der Präsident Marco Giacometti hielt einen Rückblick über die Aktivitäten im Gründungsjahr und stellte kurz diejenigen im

laufenden Jahr vor. Bezüglich der Mitglieder wurden dabei die Ernennung von Frau Dr. Erika Wunderlin zur Kantonstierärztin des Kantons Aargau und die Beförderung von Dr. Johannes Kaufmann zum Wissenschaftlichen Botschafter für die Schweiz in den USA speziell erwähnt. In einer Schweigeminute wurde des verstorbenen Professors Willy Meier gedacht.

Die Jahresrechnung 1997 wurde einstimmig genehmigt. Aus persönlichen Gründen hat der bisherige Präsident Marco Giacometti seine sofortige Demission bekanntgegeben. Von der Generalversammlung wurde dem Vorstand darauf das Vertrauen ausgesprochen, den Verein in der aktuellen Zusammensetzung bis zur nächsten Generalversammlung zu führen. In dieser Zeit führt Ruth Baumgartner den SVWZH interimistisch. Ausserdem wurde zugestimmt, die nächste Generalversammlung im Frühling 1999, voraussichtlich im März abzuhalten. Alle Mitglieder werden entsprechend orientiert und eingeladen werden. Korrespondenz bitte an das Sekretariat des SVWZH richten: Dr. Jean-Michel Hatt, Abt. Zoo- und Heimtiere der Universität Zürich, Tierspital Zürich, Winterthurerstr. 260, 8057 Zürich. Ruth Baumgartner

Fortbildung / Formation continue

16 janvier 1999, Yverdon-les-Bains

Groupe d'Étude de Maréchalerie
12ème Rencontre des Vétérinaires et
Maréchaux Romands
Syndrome podotrochléaire («maladie
naviculaire») et autres pathologies ostéo-
articulaires des phalanges
 Info / Inscription: Sidney Schopfer, Case
 postale 25, 1080 Les Cullayes,
 Fax 021/903 38 76

26. Februar 1999 resp.
 27. Februar 1999, Brittnau

Technische Kommission Metallhandwerk
der Schweizerischen Metallunion
SMU-Hufbeschlagtagung 99
 Oberstes Ziel dieser Tagung ist die
 Zusammenkunft von Tierärzten und
 Hufschmiedern zu ermöglichen, um die
 praxisgerechten Schnittpunkte von Pflege,
 Beschlagung und ärztlicher Behandlung
 genauer definieren zu können.
 Teilnehmer: Berufsleute aus der
 Hufschmiedebbranche, Hufpfleger, Tierärzte
 und interessierte Pferdefreunde.
 Info / Anmeldung: SMU / USM, Sekretariat,
 Aareweg 19, 3270 Aarberg
 Tel. 032/391 70 28, Fax 032/391 70 29

4.-6. März 1999, München

Deutsche Veterinärmedizinische
Gesellschaft
Fachgruppe Innere Medizin und
Klinische Labordiagnostik
8. Jahrestagung
 Das Programm ist bei der GST erhältlich.

5.-6. März 1999, Hannover

Gesellschaft für toxikologische
Pathologie und das Aufbaustudium der
Tierärztlichen Hochschule Hannover
Klassische Beispiele aus der
toxikologischen Pathologie VI
 Das Programm ist bei der GST erhältlich.
 Weitere Info unter 0049/2058 87998
 (Institut für Pathologie, Tierärztliche
 Hochschule Hannover).

7.-11. März 1999, Zürich

European School für Advanced
Veterinary Studies
New intensive course: Emergency Care at
Equine Competitions
 For further information please contact
 ESAVS Office, Am Kirchplatz 2, D-55765
 Birkenfeld, Fax 0049/6782 4314, E-Mail:
 esavs.bir@t-online.de

9.-11. April 1999, Bad Boll

Evangelische Akademie Bad Boll in
Zusammenarbeit mit verschiedenen
tierärztlichen Organisationen
Heimtierhaltung
Menschliche Motive und Anliegen des
Tierschutzes
 Anfragen und Anmeldungen: Evang.
 Akademie Bad Boll, Akademieweg 11,
 D-73087 Bad Boll,
 Tel 0049/7164 79 233 oder -208,
 Fax 0049/7164 79 440.

23. April 1999, Giessen

Deutsche Veterinärmedizinische
Gesellschaft
Fachgruppe Fortpflanzung und ihre
Störungen
Fortpflanzungsleistung beim Milchrind

22.-26. August 1999, Zürich

Europäische Vereinigung für
Tierproduktion
50. Jahrestagung
 Informationen: Schweizerische Vereinigung
 für Tierzucht, Generalsekretariat-EVT 1999,
 c/o Gruppe Tierzucht, Clausiusstrasse 50,
 CLU, 8092 Zürich,
 Tel. 01/632 32 57, Fax 01/632 12 60
 e-mail: Marguerat@inw.agrl.ethz.ch
 WWW: eaap-1999-Zurich.ethz.ch

23.-26. September 1999, Bath, GB

British Veterinary Association
BVA Congress
 Further information: BVA Congress Office,
 7 Mansfield Street, London W1M 0AT.
 0044/171 636 65 41, Fax 0044/171 436 29 70,
 E-Mail: congress@bva.co.uk.

29. Oktober 1999, Giessen

Deutsche Veterinärmedizinische
Gesellschaft
Arbeitsgruppe Perinatalogie /
Neonatalogie
2. Giessener Neonatologische Tagung
Probleme beim neonatalen Fohlen



Nicht so weit weg
suchen...

...Rö-furrer liegt so nahe



furrer RÖNTGENTECHNIK

Büelmatt 12 · CH-6204 Sempach-Schweiz
Tel. 0041 (41) 460 21 20 Fax 0041 (41) 460 32 83

Terminkalender / Dates à retenir

Stand: 8. Dezember 1998

Die Zahlen nach dem Veranstaltungsort geben die Nummer des Bulletins an, wo nähere Angaben zu finden sind.

1999

- 16.1.99 in Yverdon-les-Bains (1/99)**
Rencontre des Maréchaux et Vétérinaires de Suisse romande
- 28.-20.2.99 in Giessen (10/98)**
XV. Osteosynthese Basiskurs Theorie und Praxis der stabilen Fixation von Frakturen beim Kleintier
- 26. resp. 27.2.99 in Brittnau (1/99)**
SMU-Hufbeschlagentagung 99
- 4.-6.3.98 in München (8/98, 1/99)**
8. Jahrestagung Fachgruppe Innere Medizin und Klinische Labordiagnostik in der DVG.
- 5.-6.3.99 in Hannover (1/99)**
Klassische Beispiele aus der toxikologischen Pathologie
- 7.-11.3.99 in Zürich (1/99)**
Emergency Care at Equine Competitions
- 7.-13.3.99 in Flims (9/98,10/98)**
20. Internationaler Fortbildungskurs «Kleintierkrankheiten», Thema Neurologie.
- 7.-13.3.99 in Paris (11/98)**
CNVSPA Courchevel 99
- 8.-12.3.99 in Vulpera (9/98, 12/98)**
Fachseminar «Krankheiten der kleinen Wiederkäuer» der Veterinaria AG.
- 10.12.3.99 in Hannover (11/98)**
Tagung der DVG-FG: Parasitologie und parasitäre Erkrankungen
- 11.-14.3.99 in Lillehammer (10/98)**
Fecava Continuing Education Course, Aspects of Arthrology
- 12.-14.3.99 in Bielefeld (8/98)**
VII. Intensivfortbildung Kleintierpraxis «Urologische Erkrankungen bei Hund und Katze».
- 8.-11.4.99 in Birmingham**
Annual BSAVA-Congress.
- 9.-11.4.99 in Bad Boll (1/99)**
Heimtierhaltung
- 22.-24.4.99 in Scuol (9/98,12/98)**
Seminar III «Gemeinschaftspraxis» der Veterinaria AG.
- 23.4.99 in Giessen (1/99)**
Fortpflanzungsleistung beim Milchrind
- 23./24.4.99 in Wien (9/98)**
12th Wiener Symposium on experimental gerontology.

- 29.4.99**
Präsidentenkonferenz der GST.
- 27.-29.5.99 in Interlaken**
Jahresversammlung der SVK.
- 29./30.5.99 in Schleswig**
Regionale Arbeitstagung Nord der DVG-Fachgruppe Kleintierkrankheiten.
- 10.6.99 in Bern**
Delegiertenversammlung GST.
- 10.-12.6.99 in Scuol (9/98,12/98)**
Seminar III «Gemeinschaftspraxis» der Veterinaria AG.
- 11.-13.6.99 in der Zentralschweiz (12/98)**
TPA-Seminar II Fortsetzungssseminar: «Fachberaterin für Tiergesundheit»
- 17.-19.6.99 in Scuol (9/98,12/98)**
Seminar I «Praxisführung» der Veterinaria AG.
- 2.-4.7.99 in der Zentralschweiz (12/98)**
TPA Seminar I «Fachberaterin für Tiergesundheit»
- 2.-4.7.99 in Brugge (10/98)**
8th Annual Scientific Meeting of the European College of Veterinary Surgeons
- 11./12.8.99 in Vevey (9/97)**
Generalversammlung der Vereinigung der Schweizer Tierärztinnen.
- 22.-26.8.99 in Zürich (1/99)**
50th Annual Meeting of the European Association for Animal Production.
- 3./4.9.99 in Basel**
Schweizerische Tierärztetage.
- 13.-17.9.99 in Vulpera (12/98)**
Veterinaria Fachseminar «Krankheiten der kleinen Wiederkäuer»
- 18.-20.9.99 in Salzburg**
14th Annual VÖK-Meeting.
- 23.-26.9.99 in Lyon (9/98,10/98)**
Welttierärtekongress der WSAVA, WVA und FECAVA.
- 23.-26.9.99 in Bath (1/99)**
British Veterinary Association Congress
- 28.9.-1.10.99 in Garmisch-Partenkirchen**
40. Arbeitstagung des DVG-Arbeitsgebietes Lebensmittelhygiene.
- 1.-3.10.99 in der Zentralschweiz**
TPA-Seminar I «Fachberaterin für Tiergesundheit»
- 7.-10.10.99 in Giessen**
45. Jahrestagung der DVG-FG Kleintierkrankheiten.
- 14.10.99**
Präsidentenkonferenz der GST.
- 22.-24.10.99 in Sigriswil**

Jahresversammlung der Schweizerischen Tierärztlichen Vereinigung für Akupunktur und Homöopathie.

28.-30.10.99 in Scuol (9/98,12/98)
Seminar III «Gemeinschaftspraxis» der Veterinaria AG.

29.10.99 in Giessen (1/99)
2. Giessener Neonatologische Tagung

11.11.99 in Bern
Delegiertenversammlung GST.

18.-21.11.98 in Nürnberg (8/98)
BPT-Kongress.

2000

- 6.-9.4. 2000**
Annual BSAVA-Congress.
- 13.-16.4. 2000 in Amsterdam**
WSAVA-FECAVA-NACAM-Kongress.
- 27.4. 2000**
Präsidentenkonferenz der GST.
- 18.-20.5. 2000 in Luzern**
Schweizerische Tierärztetage und Jahresversammlung der SVK.
- 2.-6.7. 2000 in Maastricht (12/98)**
Xth International Congress on Animal Hygiene
- 8.6. 2000**
Delegiertenversammlung der GST.
- 2.-6.7. 2000 in Maastricht (11/97)**
Xth International Congress on Animal Hygiene.
- 23./24.9. 2000**
VÖK Jahrestagung.
- 12.10. 2000**
Präsidentenkonferenz der GST.
- 9.11. 2000**
Delegiertenversammlung der GST.
- 9.-12.11. 2000 in Düsseldorf**
46. Jahrestagung Fachgruppe Kleintierkrankheiten der DVG.
- 2001**
- 26.4. 2001**
Präsidentenkonferenz der GST.
- 14.6. 2000**
Delegiertenversammlung der GST.
- 11.-14.10. 2001**
47. Jahrestagung Fachgruppe Kleintierkrankheiten der DVG.
- 11.10. 2001**
Präsidentenkonferenz der GST.
- 8.11. 2000**
Delegiertenversammlung der GST.